

Pressemitteilung der Stadt Freilassing

25.03.2021

Pressestelle der Stadt Freilassing
Münchener Straße 15
83395 Freilassing
Tel. (08654) 3099-301/-302
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de
Internet: www.freilassing.de

Haushalt 2021 genehmigt

Die Finanzplanungen der Stadt Freilassing für das Jahr 2021 sind mit Beschluss des Stadtrats genehmigt und abgeschlossen. Der Haushalt 2021 macht dabei vor allem Eines ersichtlich: Neue Schulden sind notwendig um wichtige Projekte in der Stadt zu realisieren. Vor allem die Höhe der Investitionen im Bereich „Bildung“ fallen auf.

Stadt will Niedrigzinsphase nutzen

In den letzten Monaten befassten sich die Stadträte wiederholt mit den städtischen Finanzplanungen. Mit einem Gesamtvolumen von über 55 Mio. Euro ist es auch nicht verwunderlich, dass Bürgermeister, Stadtrat und Stadtkämmerer keine leichtfertigen Entscheidungen trafen. „Nachdem es sich in erster Linie um notwendige Investitionen handelt, kommt man aus heutiger Sicht ganz schnell zu der Entscheidung: ‚Wenn nicht jetzt, wann dann‘“, erklärte Kämmerer Gerhard Rehl im Rahmen der Stadtratssitzung, „sieht man sich aktuell die Niedrigzinsphase an, können aktuell Kredite - auch bei längerfristigen Zinsbindungen - zu sehr attraktiven Konditionen aufgenommen werden“, so Rehl. Konkret ging es um eine Neuverschuldung in Höhe von 4,95 Mio. Euro.

Hohe Investitionen in den Bereich „Bildung“

„Dem stehen wichtige und große Investitionen gegenüber“, fuhr Bürgermeister Markus Hiebl fort, „allein 4,3 Mio. Euro sind noch in diesem Jahr für den Umbau der alten Grundschule in Salzburghofen zu einem Kindergarten und für den Erwerb weiterer Liegenschaften zur Kinderbetreuung eingeplant“. Mit 1 Mio. Euro schlagen im laufenden Haushaltsjahr auch noch die Planungen für den Teilneubau der Grundschule am Georg-Wrede-Platz zu Buche. Ein weiterer großer Brocken sind die anfallenden Kosten für einen neuen Bauhof, die sich mit geplanten 1,5 Mio. Euro im Haushalt 2021 wiederfinden.

Leistungsfähigkeit der Stadt ist sicher

Abschließend zeigt die Finanzplanung für die kommenden Jahre, dass der Schuldenstand steigen wird. Für die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Freilassing

sollte dies aber keine große oder gar keine Auswirkung haben. Allerdings wird auch die aktuelle Niedrigzinsphase irgendwann ein Ende haben und auch dann wird die Stadt noch große Projekte schultern müssen.

„Unsere Investitionen sind wohlüberlegt und kommen auf dem einen oder anderen Weg direkt den Freilassingern zugute. Statt ohne Schulden aber dafür mit angezogener Handbremse die Entwicklung der Stadt zu lenken, investieren wir in ein zukunftsfähiges und lebenswertes Freilassing“, zeigt sich Bürgermeister Markus Hiebl sicher.



Hinweis: Fotos nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung!